



Yuka Ohta –Percussion

Die lange Nacht der Börse

**Ein Abend mit vier Aufführungen „La Bourse“
von Georg Philipp Telemann und Michael Sell
25. Okt. 2017, 17–20 Uhr**

Die lange Nacht der Börse/ „La Bourse“

Die Börse in Alter und Neuer Musik

Georg Philipp Telemann

(*1681 †1767)

„LA BOURSE“

Barock-Ensemble

Cappella Academica Frankfurt

Leitung Michael Schneider

Michael Sell (*1942)

Konzertante Interpretation von

„LA BOURSE“

Hölderlin Trio

Paul Hübner – Trompeten

Annegret Mayer-Lindenberg – Viola

Yuka Ohta – Percussion

Vor 297 Jahren machte der Komponist Georg Philipp Telemann der Stadt Frankfurt ein Abschiedsgeschenk. Mit der französischen Suite „La Bourse“ wurde erstmals ein weltweiter Börsenkrach (Mississippi-Kompanie 1720) musikalisch dokumentiert. Mit der „Mississippi-Hoffnung“ (letzter Satz der Suite) war eine internationale Börsenspekulation den Bach hinuntergegangen. Telemann hinterließ der Nachwelt den klingenden Beleg für das Wirken der Institution Börse.

Vor 23 Jahren komponierte Michael Sell seine *Konzertante Interpretation von „La Bourse“ des Georg Philipp Telemann aus dem Jahre 1720 vom Liebfrauenberg in Frankfurt am Main der Welt überlassen.*

Sell läßt moderne Marionetten aus selbstverschuldetem Dilettantismus und unterentwickelter Einsichtsfähigkeit in den kunstvoll verwandelten Kantilenen Telemanns auftreten.

Vier Aufführungen „La Bourse“

von Georg Philipp Telemann und Michael Sell

Mittwoch, 25. Oktober 2017 17–20 Uhr

17 Uhr – Historisches Museum Frankfurt (U4, U5, Linien 11/12)

18 Uhr – main_forum Frankfurt – IG Metall Haus Wilhelm-Leuschner-Str. 79 (Linien 11, 12)

19 Uhr – Weißfrauen Diakoniekirche, Gutleutstraße 20/Ecke Weserstraße 5 (Linien 11, 12)

20 Uhr – Wartburggemeinde Ffm/Nord, Hartmann-Ibach-Str. 110 (Linien 12, 18)

Vollständiges Programm: www.kultur-im-ghetto.de



Kultur
im Ghetto

Projektgruppe Kultur im Ghetto

Mörfelder Landstr. 212, 60598 Frankfurt am Main,
Tel. 069 621430, E-Mail: juergenpleinhos@yahoo.de

Mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Kulturamtes Frankfurt. Dank an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



stadtmobil
carsharing

Diakonie
Hessen